



Kooperationspartner des Kanu-Verband BW e.V.

unterschätzte Gefahr

Todesfalle Wehre



Kanuverband Baden-Württemberg e.V. Geschäftsstelle
Max-Porzig-Str. 45 78224 Singen
T. [+49] 07731 975 6666
geschaeftsstelle@kanu-bw.de
www.kanu-bw.de



www.kanu-bw.de

Wehranlagen

Wehre dienen der Regulierung von Fließgewässern. Sie beugen dem Eintiefen der Gewässersohle vor und regeln den Wasserstand besonders bei Flutgefahr.

Das aufgestaute Wasser kann vielseitig genutzt werden, etwa zur Energieerzeugung oder für die Bewässerung landwirtschaftlich genutzter Flächen.

In Verbindung mit Schleusen gewährleisten sie ausreichende Wassertiefe für die Berufsschifffahrt.

In Zusammenarbeit mit dem **Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg** bietet der **Kanu-Verband BW** Aufklärung und Information über die Gefahren an Wehren an, um Unfälle zu vermeiden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kanu-bw.de

© 2017 kanu-bw.de & Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Bildrechte: Kanu-BW | Alexander Röchau & Matusekfoto @ Fotolia.com

ABSENDER

Vorname
Nachname
PLZ / Ort
Straße
Tel / Mobil
Email

Jai! ich möchte mich informieren und wünsche Information zum Thema

- Kanu-Ausbildung Kanu-Vereine
- Sicherheitsmaßnahmen
- Ich beantrage eine Mitgliedschaft

meine persönliche Frage

Bitte senden Sie uns Ihre Fragen & Wünsche zu - oder rufen Sie uns an **www.kanu-bw.de**
Datenschutz: Ihre gespeicherten Daten werden von uns nach den Bestimmungen des Datenschutzes geschützt und gesichert.

Porto für Postkarten

Antwortkarte
Kanuverband Baden-Württemberg e.V.
Geschäftsstelle
Max-Porzig-Str. 45
78224 Singen



Achtung Wehranlage
Vorsicht
Lebensgefahr!

Wehre

Achtung Lebensgefahr

Strömendes Wasser hat eine hohe Energie. Es ist anziehend und gefährlich zugleich. Wehre sind besonders häufig auf Wanderflüssen anzutreffen und werden in ihrem Gefahrenpotential unterschätzt.

Aus Bequemlichkeit oder Abenteuerlust wird immer wieder auf das Umtragen eines Wehres verzichtet.

Vorsicht!

Gefahren werden oft zu spät erkannt.

Ein Entkommen aus eigener Kraft ist nicht mehr möglich. Auch Hilfe von außen kann meist nicht mehr rechtzeitig erfolgen.

Lebensgefahr!

Je nach Bauform des Wehres können nicht sichtbare Strömungen entstehen.

Zusätzliche Gefahren über und unter Wasser entstehen durch Treibgut, wie beispielsweise Baumstämme und Äste.

HINWEIS: Selbst ausgewiesene Umtragestellen können auch bei normalem Wasserstand problematisch sein. Die gefährliche Rückströmung kann bis zur Wiedereinstiegsstelle reichen. Daher sollten die Strömungsverhältnisse beim Wiedereinstieg sehr genau beobachtet werden.

Warum sind Wehre bedrohlich?

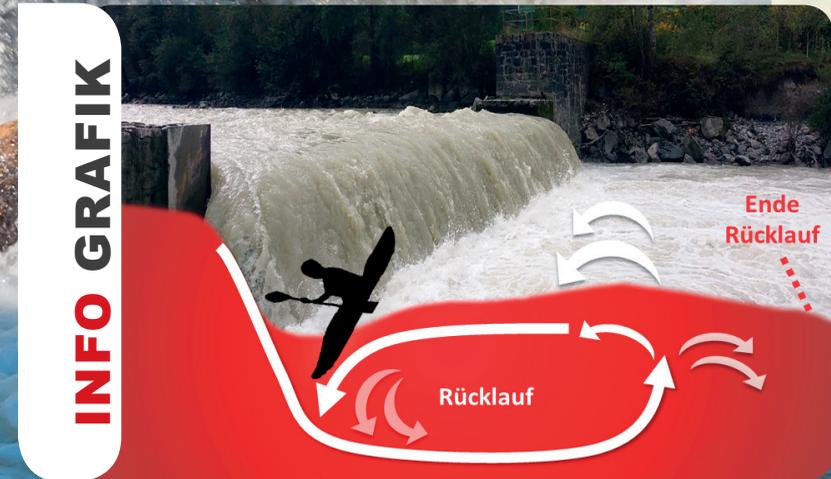
Auch erfahrene und trainierte Schwimmer können die Strömung **NICHT** überwinden.

In der Dynamik des Rücklaufs verliert ein Schwimmer schnell seine Orientierung.

Im stark mit Luft durchsetzten Wasser kann sich ein Schwimmer selbst mit Rettungsweste kaum an der Wasseroberfläche halten.

Es besteht **HÖCHSTE ERTRINKUNGS-GEFAHR.**

INFO GRAFIK



Vorbeugende Maßnahmen

- **Fahrtenplanung**
Informationen über Gefahrstellen, Wehre, Wasserstand und Wetter einholen
[Flussführer, Internet, www.kanu.de]
- **Aus- und Einstiegsstellen**
vorab erkunden!
- **Wehre IMMER umtragen**, nicht von unten anfahren
- **im Bereich von Wehren NIEMALS baden**



Höchste Ertrinkungsgefahr!

eine Rettung von außen ist oft die letzte Chance

Rettungsmaßnahmen

- **NOTRUF 112 absetzen**
- am Wehr vorhandene Rettungsmittel verwenden
- weitere Rettungsmaßnahmen geschulten Rettungskräften mit Ausrüstung überlassen
- Die **EIGENE** Sicherheit hat absoluten Vorrang

Leider sind schon viele Helfer bei Rettungsversuchen selbst ertrunken!

NOTRUF 112